

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Einführung.....	1
§ 1 Notwendigkeit der Managementkontrolle	1
§ 2 Mechanismen der Managementkontrolle.....	4
§ 3 Aufbau der Arbeit	9
§ 4 Corporate Governance Systeme in Deutschland und den USA.....	11
I. Gesellschaftsrechtliches und kapitalmarktrechtliches Corporate Governance Modell	11
II. Gesellschaftsinteresse: Stakeholder- versus Shareholder-Modell	14
III. Verwaltungsrat: Monistisches versus Dualistisches System	16
2. Kapitel: Konfliktvermeidung.....	19
§ 1 US-amerikanisches Recht	19
I. Behandlung von Self-Dealing-Transactions	20
1. Entwicklung der Rechtsprechung	21
2. Gesetzliche Regelung von Self-Dealing-Transactions	22
a. Zustimmung des Boards	23
aa. Offenlegung.....	23
bb. Zustimmung der Disinterested Directors	24
cc. Good Faith.....	25
b. Zustimmung der Aktionärsversammlung	25
c. Rechtsfolgen der Zustimmung.....	25
aa. Umkehr der Beweislast	26
bb. Anwendung der Business Judgment Rule.....	27
d. Gerichtliche Überprüfung: Entire-Fairness-Test.....	28
aa. Formelle Beurteilungskriterien (Fair Dealing)	28
bb. Materielle Beurteilungskriterien (Fair Price).....	29
cc. Gerichtliche Gesamtbetrachtung aller Beurteilungskriterien	29

dd. Relevanter Zeitpunkt.....	30
e. Rechtsbehelfe im Fall eines Verstoßes.....	30
3. Organkredite.....	31
a. Behandlung von Organkrediten nach DGCL § 143.....	32
b. Behandlung von Organkrediten nach sec. 13 (k) SEA 1934	32
II. Ausgestaltung der Organisationsverfassung	35
1. Kompetenzverlagerung.....	35
a. Independent Directors.....	35
b. Bildung von permanenten Pflichtausschüssen	36
aa. Rechnungsprüfungsausschuss (Audit Committee)	37
bb. Vergütungsausschuss (Compensation Committee)	38
cc. Nominierungsausschuss (Nomination Committee)	39
c. Bildung von temporär tätigen Ausschüssen	39
2. Kontrolle durch Mitwirkung	40
III. Stimmrechtsausschluss bei der Beschlussfassung im Board	40
IV. Zusammenfassung	41
§ 2 Deutsches Recht	43
I. Gesetzliches Verbot von Rechtsgeschäften der AG mit ihren Organmitgliedern?	43
II. Ausgestaltung der Organisationsverfassung	43
1. Kompetenzverlagerung.....	44
a. Vertretung der AG gegenüber Vorstandsmitgliedern nach § 112 AktG	44
aa. Personeller Anwendungsbereich.....	44
bb. Fälle wirtschaftlicher Identität	45
cc. Sachlicher Anwendungsbereich.....	47
dd. Rechtsfolgen eines Verstoßes	48
b. § 181 BGB	48
aa. Anwendungsbereich.....	49

bb. Erlaubte Insichgeschäfte	50
cc. Rechtsfolgen eines Verstoßes	50
c. Festlegung der Vorstandsvergütung	51
aa. Kompetenz des Aufsichtsratsplenums	51
bb. Angemessenheitsgrenze nach § 87 Abs. 1 AktG	51
cc. Beschluss der Hauptversammlung über das System der Vorstandsvergütung	52
dd. Publizitätsvorschriften	53
d. Festlegung der Aufsichtsratsvergütung durch die Hauptversammlung	53
2. Kontrolle durch Mitwirkung des Aufsichtsrats	54
a. Kredite an Vorstandsmitglieder	54
aa. Begriff der Kreditgewährung	55
bb. Erfasster Personenkreis	56
cc. Kredite der AG an andere Gesellschaften	57
dd. Rechtsfolgen eines Verstoßes	58
b. Kredite an Aufsichtsratsmitglieder	58
c. Ergänzende Vorschriften zu Organkrediten	59
d. Beratungsverträge mit Aufsichtsratsmitgliedern	59
aa. Abgrenzung der organschaftlichen Aufgaben zur sonstigen Beratungstätigkeit	60
bb. Umgehungsschutz durch Ausweitung des erfassten Personenkreises	61
cc. Rechtsfolgen eines Verstoßes	63
e. Zustimmungsvorbehalte nach § 111 Abs. 4 S. 2 AktG	63
III. Stimmrechtsausschluss bei der Beschlussfassung im Verwaltungsorgan	64
1. Herleitung des organschaftlichen Stimmrechtsverbots	64
a. § 34 BGB analog (Rechtsgedanke des Insichgeschäfts)	66
b. Verbot des Richtens in eigener Sache	67
2. Allgemeines Stimmrechtsverbot bei Vorliegen eines Interessenkonflikts? ..	68

3. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen ein Stimmrechtsverbot	69
IV. Zusammenfassung	70
§ 3 Rechtsvergleichende Betrachtung.....	72
3. Kapitel: Organhaftungsrecht.....	75
§ 1 US-amerikanisches Recht	75
I. Duty of Loyalty	77
1. Gemeinsame Prinzipien	77
a. Anwendbarkeit der Business Judgment Rule	78
aa. Funktion der Business Judgment Rule.....	78
bb. Grenze der Business Judgment Rule: Kein Interessenkonflikt.....	80
b. Kreis der Verpflichteten: Directors und Officers	83
2. Fallgruppen der Duty of Loyalty	84
a. Handeln im Interesse der Gesellschaft	84
aa. Bestimmung des Gesellschaftsinteresses.....	84
bb. Unternehmensspenden	85
b. Self-Dealing-Transactions	88
c. Directors' Compensation	89
d. Duty to Disclose	91
e. Eigennützige Ausnutzung der Stellung in der Corporation.....	92
aa. Ausnutzen der fremdnützigen Machtstellung im Board	93
bb. Nutzung von Unternehmenseigentum zum eigenen Vorteil.....	94
cc. Ausnutzung von nicht öffentlichen Informationen.....	94
dd. Erlangung eines Sondervorteils als Aktionär.....	96
f. Corporate Opportunities	96
aa. Zuordnung von Geschäftschancen	97
(1) Expectancy oder Interest-Test.....	97
(2) Line-of-Business-Test.....	98
(3) Fairness-Test	99

(4) Combined-Test.....	99
bb. Rechtfertigungsgründe	100
(1) Freigabe.....	100
(2) Unmöglichkeit der Eigenwahrnehmung	101
g. Wettbewerbsverbot.....	102
h. Interlocking Directorates	103
II. Rechtsfolgen und Haftungsdurchsetzung.....	104
1. Remedies	104
2. Haftungsdurchsetzung.....	105
a. Die Grundlagen der Derivative Action.....	105
b. Ausnahme vom Demand-Erfordernis: Demand Futility	107
c. Temporärer Ausschuss für Rechtsstreitigkeiten (Special Litigation Committee).....	108
d. Strukturbedingte Voreingenommenheit (Structural Bias).....	110
III. Zusammenfassung	111
§ 2 Deutsches Recht.....	113
1. Die organ-schaftliche Treuepflicht	113
1. Gemeinsame Prinzipien	114
a. Unternehmerischer Ermessensfreiraum und Treuepflicht.....	116
aa. Grundlagen	116
bb. Grenzen der Business Judgment Rule.....	117
(1) Unternehmerische Entscheidung: Kein Treuepflichtverstoß.....	117
(2) Entscheidung frei von Interessenkonflikten	118
cc. Darlegungs- und Beweislast.....	120
b. Unterschied zwischen Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern	120
2. Fallgruppen der organ-schaftlichen Treuepflicht.....	121
a. Handeln im Interesse der Gesellschaft	122
aa. Vorstandsmitglieder	122
(1) Loyaler Einsatz für die Gesellschaft.....	123

(2) Unternehmenspenden	125
bb. Aufsichtsratsmitglieder	126
b. Verbot eigennütziger Ausnutzung der Organstellung	129
aa. Vorstandsmitglieder	129
bb. Aufsichtsratsmitglieder	130
c. Geschäfte mit der eigenen Gesellschaft	131
aa. Vorstandsmitglieder	131
bb. Aufsichtsratsmitglieder	132
d. Pflicht Interessenkonflikte offen zu legen	133
aa. Vorstandsmitglieder	133
bb. Aufsichtsratsmitglieder	134
e. Wettbewerbsverbot	135
aa. Vorstandsmitglieder	135
bb. Aufsichtsratsmitglieder	136
f. Geschäftschancenlehre	137
aa. Vorstandsmitglieder	137
(1) Ausnutzen von Geschäftschancen der Gesellschaft	137
(a) Tätigkeitsfeld der Gesellschaft	138
(b) Zuordnung kraft konkreter Geschäftsaussichten	139
(2) Rechtfertigungsgründe für die Eigenwahrnehmung	141
bb. Aufsichtsratsmitglieder	143
g. Verbot, Dritte auf Kosten der Gesellschaft zu begünstigen	144
2. Nachwirkende Treuepflicht	145
II. Rechtsfolgen und Haftungsdurchsetzung bei einer Treuepflichtverletzung	146
1. Rechtsfolgen einer Treuepflichtverletzung	146
a. Schadensersatz	146
b. Anspruch auf Herausgabe des Gewinns	148
c. Abberufung und fristlose Kündigung	150

2. Haftungsdurchsetzung bei einer Treuepflichtverletzung	151
a. Geltendmachung von Ersatzansprüchen durch die Verwaltungsorgane ..	151
b. Abgeleitete Aktionärsklage, Regelung der §§ 147 bis 149 AktG	153
III. Zusammenfassung	156
§ 3 Rechtsvergleichende Betrachtung.....	158
4. Kapitel: Die Übernahmesituation.....	161
§ 1 US-amerikanisches Recht	161
I. Verhaltenspflichten bei feindlichen Übernahmeverboten	161
1. Konfliktierende Interessen	161
2. Der Unocal-Test	163
a. Gefahr für die Corporate Policy and Effectiveness	165
b. Verhältnismäßigkeit der Verteidigungsmaßnahme	166
c. Die Berücksichtigung von Independent Directors	166
3. Die Revlon-Pflichten.....	167
II. Zusammenfassung	167
§ 2 Deutsches Recht	168
I. Verhaltenspflichten bei feindlichen Übernahmeverboten	168
1. Vorstandsmitglieder	168
a. Rechtslage vor Inkrafttreten des WpÜG	169
b. Rechtslage nach Inkrafttreten des WpÜG	170
aa. Ausnahmen nach § 33 Abs. 1 S. 2 WpÜG.....	171
(1) Handlungen eines Geschäftsleiters einer Gesellschaft, die nicht von einem Übernahmeverbot betroffen ist.....	171
(2) Die Suche nach einem konkurrierenden Angebot	173
(3) Handeln mit Zustimmung des Aufsichtsrats.....	173
bb. Verhaltenspflichten vor Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe eines Übernahmeverboten.....	176
c. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen § 33 Abs. 1 S. 1 WpÜG	176

2. Aufsichtsratsmitglieder	177
II. Zusammenfassung	177
§ 3 Rechtsvergleich	178
5. Kapitel: Abschließende Thesen.....	179